

## Presseinformation

Mittwoch, 20. März 2019

### **Bund zündelt bei Flüchtlingspolitik FDP warnt vor Kahlschlag**

Die Essener FDP warnt vor den Plänen der Bundesregierung, die Beteiligung an den Flüchtlingsausgaben von Stadt und Land deutlich zurückzufahren. Zu der beabsichtigten Kürzung der Migrationslasten des Bundes von aktuell 4,7 auf zukünftig nur noch 1,3 Milliarden Euro erklären FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel MdL und Fraktionschef Hans-Peter Schöneweiß gemeinsam:

„Der Bund ist für die Asylpolitik primär verantwortlich und darum auch finanziell prioritär zuständig. Tatsächlich werden aber immer mehr Aufgaben im Asylbereich auf unser Land und die Städte abgewälzt, ohne deren Kosten angemessen durch den Bund zu tragen. Dieses Vorgehen ohne finanzielle Kompensation verschärft die ohnehin nicht einfache Haushaltssituation vor Ort. Wer einen politischen Streit bei den unbestreitbaren Integrationslasten sogar kurz vor der Europawahl provoziert, der zündelt und provoziert den nächsten großen Streit in der Flüchtlingspolitik. Das zeugt nicht von Verantwortungsgefühl.“